Geschrieben von: Lorenz
Samstag, den 25. Juli 2020 um 08:16 Uhr

Mutiger Zeuge hat ihn angesprochen und die Polizei gerufen

Lkw-Fahrer aus Bevern in Schlangenlinien mit 40-Tonner unterwegs - er konnte sich kaum auf den Beinen halten

Samstag 25. Juli 2020 - **Warburg (wbn). Ein Lkw-Fahrer (49) aus Bevern ist sturzbetrunken mit seinem 40-Tonner in Schlangenlinien auf der B252 – Ostwestfalenstraße – unterwegs gewesen.**

Ein Zeuge hat in einer Nothaltebucht den Mann couragiert angesprochen und feststellen müssen, dass der „völlig desorientiert“ gewesen ist.

Fortsetzung von Äseite 1

Der Lkw-Fahrer konnte sich bei der anschließenden Polizeikontrolle kaum auf den Beinen halten.

Führerschein sichergestellt, Strafverfahren eingeleitet!

Nachfolgend der Polizeibericht aus Warburg: „Auf einen LKW mit Anhänger, der in Schlangenlinien auf der B252 (Ostwestfalenstraße) in Höhe Warburg-Germete unterwegs war, wurde am Freitag, 24.07.2020, gegen 05.30 Uhr, ein 37-Jähirger Zeuge aufmerksam.

Er beobachtete, dass der 49-jährige Fahrer mit seinem 40-Tonner auf den Grünstreifen geriet, dann beide Fahrstreifen in Richtung Autobahn benutzte und schließlich in der dortigen Nothaltebucht anhielt. Der Zeuge sprach den Fahrer an und stellte fest, dass dieser völlig desorientiert war. Als eine Streife der Warburger Polizei eintraf und den Mann aus Bevern aus dem Führerhaus bat, konnte dieser sich kaum auf den Beinen halten.

Ein Alko-Test bestätigte den Verdacht, dass der Fahrer unter Alkoholeinfluss stand. Es wurde eine Blutprobe angeordnet, der Führerschein sichergestellt und ein Strafverfahren eingeleitet.“